

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

91 (13.11.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 91. Mittwoch den 13. November 1822.

Bekanntmachungen.

(1) Hüsingen. [Landesverweisung.] Unten signalisierter Augustin Eichhorn, aus Oesterreich angeblüht gebürtig, welcher durch hohes Urtheil des Großh. Hofgerichts zu Freiburg vom 22. Juli d. J. Nro. in Crim. 1794 wegen Landstreicherei zu einer 3 monatlichen Correctionshausstrafe in Hüsingen, und nachhiniger Landesverweisung condemniret worden, dessen Strafzeit auch mit dem heutigen zu Ende gegangen, wurde unter einem entlassen, und der Großh. Landen verwiesen, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

S i a n a l e m e n t.

Augustin Eichhorn ist 40 Jahre alt, 5' 4" 1" groß, hat blonde Haare, gleiche Augenbraunen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn, ein länglichtes hageres Gesicht, eine blasse Gesichtsfarbe, ohne Abzeichen.

Hüsingen den 1. Nov. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Hornberg. [Verlohrne Obligation.] Eine von der Gemeinde Gutach im Jahr 1816 auf Handelsmann Rothschild von Donaueschingen ausgestellte Obligation zu 1630 fl. ist abhanden gekommen. Der Besitzer dieser vermissten Obligation wird daher aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen um so gewisser bei der unterfertigten Stelle vorzulegen, und wenn er Rechte darauf begründen will, über solche sich auszuweisen, als nach Umfluß dieses peremptorischen Termins, dieselbe für erloschen erklärt werden wird. Hornberg den 2. November 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) Freiburg. [Unterpandbucherneuerung.] Da durch hohen Kreisdirectorialbeschuß vom 2. July d. J. Nro. 13029, die Erneuerung des Unterpandbuches der Stadt Freiburg angeordnet wurde, so werden diejenigen, welche Unterpand- oder sonstige der Eintragung auf Liegenschaften dieser Gemarkung bedürftige Rechte besitzen, aufgefordert ihre hierauf beziehenden Urkunden in Original, oder beglaubigter Abschrift vom 11. Nov. d. J. bis 11. Jänner 1823 der RenovationsCommission im städtischen Rathhause dahier vorzulegen, widrigens die Pfandschreiberei in

Sinicht der nicht erneuerten Eintragungen ihrer Gewähr entbunden wird.

Freiburg den 28. Oct. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Bruchsal. [BrückenmühlenVerleihung durch Versteigerung.] Durch die Entfernung des bisherigen Brückenmühlenbeständers ist die Stadt-Brückenmühle bestandlos geworden, und wird Montags den 2. Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier mittelst öffentlicher Steigerung anderweit vom 15. Dezember d. J. bis zum 30. Juny 1829. in Pacht gegeben. Diese Brückenmühle hat Vannrecht, einen Gerb- und drei Mahlgänge. Darauf laftet eine Abgabe von 38 Mtr. Korn und 6 Mtr. Kernen, ferner die Haltung zweier Schweinsfasel. Der Beständer hat eine Realkaution von zweitausend Gulden zu stellen. Auswärtige Liebhaber haben sich mit Vermögens- und Sittlichkeitszeugnissen zu versehen. Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung eröffnet.

Bruchsal den 6. Nov. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Ettenheim. [Hausversteigerung in Rippenheim.] Das dem Handelsmann und Bierbrauer Johann Christian Gerber zu Rippenheim gehörige 2stöckige massiv von Stein erbaute Haus sammt dem gut eingerichteten mit den dazu gehörigen Geräthschaften, nebst Hintergebäude, Scheuer, Vieh- Schwein- und Geflügelstallungen, einem unter dem Haus befindlichen gewölbten Keller und einem im Hof befindlichen Schöpfbrunnen, alles mitten im Ort gelegen, wird Montag den 18. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Kronenwirthshaus allda öffentlich an den Meistbietenden unter sehr annehmbaren Bedingungen versteigert werden.

Sodann wird gleich nach diesem Act der Anfang mit Versteigerung der vorhandenen Spezereywaaren aller Gattung besonders, einer bedeutenden Quantität guten alten Rauchtabaks gemacht werden. Dieß wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß wegen des Hauses sich die etwaigen Steigerungsliebhaber mit obrigkeitlicher Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Ettenheim den 2. Nov. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettlinaen. [Fruchtverkauf.] Bis Freytag den 15. d. M. werden von der unterzeichneten Stelle 10 Malter Korn öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber auf gedachten Tag früh 10 Uhr eingeladen werden.

Ettlinaen den 6. Nov. 1822.

Großh. Kirchen-Fabrik-Verrechnung.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf oder Versteigerung.] Sr. Exc. der wirkliche Hr. Geheime Rath u. Hofgerichts-Präsident Hr. von Wechmar, sind wegen ihrer Entfernung und steten Abwesenheit von Karlsruhe gefonnen, ihre dahier in der Waldhornstraße befindliches mit No. 7 bezeichnetes und sehr vortheilhaft gelegenes 3stöckiges Wohnhaus nebst Zubehörte und Garten zu veräußern, u. haben deswegen dem Unterzeichneten Privatauftrag erteilt an welchen sich die Liebhaber zu wenden, u. die äußerst annehmblichen Bedingungen einzusehen hiermit eingeladen werden. Sollte sich ein wünschenswertes Privatverkauf nicht erzielen lassen, so wird die öffentliche Versteigerung dieses Hauses unter Ratificationsvorbehalt Montags den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Gasthof zum König von Preußen unter eben so vortheilhaften Bedingungen vor sich gehen. Hierbei wird bemerkt das dieses in allen Theilen wohl beschaffene u. gut erhaltene Haus nur allein in der Brandversicherung nach dem gesetzlichen Anschlag von 200,000 fl. eingetragenen steht und ganz mit Schiefer gedeckt ist.

Karlsruhe den 11. Nov. 1822.

Großh. Stadtrats-Revisorat.

Obermüller.

(2) Karlsruhe. [Schiffgeräthschaften Verkauf.] Zufolge hoher Kreis-Directorial-Verfügung vom 29 Juni 1822 No. 11720. werden sämtliche, in dem Stein-Schiff-Kanal-Magazin dahier befindliche Geräthschaften, worunter 2 große Steinschiffe sind, an den Meistbietenden versteigert.

Die Steigerung selbst wird Donnerstags den 14. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Fohfeld Steinplatz, unweit dem Durlacher Thore, vorgenommen, woselbst sich die Liebhaber einzufinden können. Karlsruhe den 26. October 1822.

Großh. Wasser- und Straßen-Bau-Inspection und Stein-Kanal-Kassen-Verrechnung.

Gerstner.

Dr. Herrmann.

(1) Pforzheim. [Versteigerung.] In Gemäßheit hoher Verfügung Großh. Hochpreisl. Oberforst-Kommission vom 22. März 1822 No. 1434 sollen die dahier befindlichen alten Inventariestücke das alte Eisen und die vorräthigen Hirschgeweihe ungefähr 250 Pf. im Aufstreich veräußert werden. Die Lieb-

haber werden eingeladen, sich zur Versteigerung Donnerstag den 28. Nov. auf die seitiger Kanzlei Mittags 3 Uhr gefällig einzufinden.

Pforzheim den 9. Nov. 1822.

Großh. Forst-Verwaltung.

(3) Sinsheim. [Wirthshausversteigerung.] Montag den 18. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus in Dürren, die in die Andreas Kempfische Gantmasse in Dürren gehörige, mit der Schilbwirthschaftsgerichtigkeit zum Adler versehene 2stöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hofraube und Gemüthgarten öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Sinsheim den 24. Oct. 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch] Ein recipirter Scribent, welcher seit mehreren Jahren bei Aemtern und Revisoraten gearbeitet hat, und sich sowohl über Geschäftskenntnisse als gute Aufführung durch Zeugnisse ausweisen kann, wünscht in einer Großh. Verrechnung oder als Theilungskommissar eine Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft erteilt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Wolfach. [Warnung.] Auf Ansuchen des hiesigen Handelsmann Michael Armbruster wird hiemit jedermann gewarnt, seinem Sohne Joseph Armbruster keinen Kredit zu geben, indem derselbe sich von hier entfernt, und keine Vollmacht hat, auf Rechnung seines Vaters Handel zu treiben, oder diesem ohne sein Wissen was immer für eine Verbindlichkeit aufzuladen.

Wolfach den 28. Oct. 1822.

Großh. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die erledigte evangelische Pfarre Langenalb dem bisherigen Vikar Schmidt zu Schopfheim zu übertragen.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die vakante Lehrstelle am Lyceum zu Mannheim dem Kandidaten der Theologie Winterberger zu übertragen.

Der Evangelische Schuldienst zu Reichenbach (Dekanats Emmendingen) ist dem Schutzprovisor Jakob Friedrich Link von Müppure übertragen worden.

Die von der Fürstlich Leiningenschen Vormundenschaft erfolgte Präsentation des Schulkandidaten Johann Georg Sigmund auf die Schulkasse zu Fahrenbach hat die Staatsgenehmigung erhalten.